

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreicher Geburt Jesu Christi, M D CC XXXI

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 10 (1731)

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reicher Geburt JEU Christi, M D C C X X I.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5680. Von der
allgemeinen Sünd=Flut, 4024. Von Erfindung des Julianischen
Calenders 1766. von einföhrung des neuen Gregorianische 149. Jahr. von an-
fang des neuen Evangelischen (oder Reagen=purgische) 31. Jahr. Die goldene
Zahl nach allen dreyen Calendern ist 3. Der Sonnen=Zirkel 4. Der Römer
Zins=Zahl 9. Die Epacten nach dem alten Calender, 3. Nach denen neuen,
22. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Calender ist, C. Nach de-
nen neuen G. Zwischen Weynacht und Herren Fas=nacht, nach dem alten
Calender 9. Wochen und 1. Tag. Nach denen neuen, 5. Wochen
und 6. Tag. Alte Ofteren den 18. April, die neuen den
25. Mers. Also 5. Wochen nach einander.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. himlische Zeiche.

Widder		V
Stier		X
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		VII
Schüs		VIII
Steinbock		IX
Wassermann		X
Fisch		XI

Stund Vormitag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	☾
Monds Abnehmen	☽

Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	♄
Jupiter	♃	♃
Mars	♂	♂
Sonn	☉	☉
Venus	♀	♀
Mercurius	☿	☿
Mond	☾	☾

Gesechster=schein	*
Drachen=Kopff	♁
Drachen=Schwanz	♂

Erwehlungen.

Gut Alderlassen	♁
Mittelmäßig	♂
Gut Schreyffen	♂
Gemein Purgieren	♂
Kinder entwehnen	♂
Säen, Pflasen	♂
Haar abschneiden	♂
Donner, Blis	♂

Mondschein.

Der Neumond	☾
Das Erst=Viertel	☾
Der Vollmond	☾
Das Letzt=Viertel	☾

Die Aspecten.

Zusammenkunft	♂
Vegenschein	♀
Dritter=schein	♂
Vierter=schein	♂

Erd nähe	Perig.
Erdsferne	Apog.
Hinter der ☉ her Orient.	
Vor der ☉ her Occident	
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retrog.

I.	Neu Jenner	D. fa.	Stammels- Eschelung und	Neu Jenner
Monat	JANUARIUS.	3. ar.	milchmäßliche Bitterung	JANUARIUS
Freyt.	Neu Jahr	18	h neben	12 Felicitas M.
Samst.	2 Abet	2	* ♀ * ♀ te winde	13 XX. Tag
1. Weise a. morgenl. Mat. 2. ☉ 7. Aufg. 7. 41. Unterg. 4. 19. Evan. Joh. 2.				
Sonnt.	3 Isaac	16	☿ ☿ die sterb/leben gestirn	14 ☿ ☿ Felix P.
Mont.	4 Elias	29	☾ 3. 44. v. ☿ ☿ und schne	15 Maurus
Dienst.	5 Simson	12	☿ ☿ ☿ ☿ und gestörber	16 Marcellus
Mitw.	6 ☿ ☿ ☿ ☿	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	17 ☿ ☿ ☿ ☿
Donst.	7 Isidorus	7	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	18 Prisca
Freyt.	8 Erhardus	19	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	19 Martha
Samst.	9 Julianus	1	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	20 ☿ ☿ ☿ ☿
2. Jesus lehrt im Temp. Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. Ev. Matth. 20				
Sonnt.	10 ☿ ☿ ☿ ☿	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	21 ☿ ☿ ☿ ☿
Mont.	11 Felicitas	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	22 ☿ ☿ ☿ ☿
Dienst.	12 Marias	6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	23 Emerencia
Mitw.	13 ☿ ☿ ☿ ☿	18	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	24 Timotheus
Donst.	14 Felix Priest.	0	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	25 ☿ ☿ ☿ ☿
Freyt.	15 Maurus	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	26 Policarpus
Samst.	16 Marcellus	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	27 Joh. Chrsf.
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 25. Unterg. 4. 35. Ev. Matth. 8.				
Sonnt.	17 ☿ ☿ ☿ ☿	6	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28 ☿ ☿ ☿ ☿
Mont.	18 Prisca	19	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	29 Valeria
Dienst.	19 Martha	2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	30 Adelgunda
Mitw.	20 ☿ ☿ ☿ ☿	15	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	31 Viligius
Donst.	21 Agnes	28	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	Neu Hornung.
Freyt.	22 ☿ ☿ ☿ ☿	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	1 ☿ ☿ ☿ ☿
Samst.	23 Emerencia	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	2 ☿ ☿ ☿ ☿
4. Vom Aufstigen, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 14. Unterg. 4. 46. Ev. Luc. 18.				
Sonnt.	24 ☿ ☿ ☿ ☿	11	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4 ☿ ☿ ☿ ☿
Mont.	25 ☿ ☿ ☿ ☿	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5 Agnes
Dienst.	26 Policarpus	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6 ☿ ☿ ☿ ☿
Mitw.	27 Joh. Chrsf.	17	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7 ☿ ☿ ☿ ☿
Donst.	28 ☿ ☿ ☿ ☿	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8 Salomon
Freyt.	29 Valeria	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 Apollonia
Samst.	30 Adelgunda	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 Scholastica
5. Vom ungestümen Meer, Mat. 8. ☉ Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. Ev. Mat. 4				
Sonnt.	31 ☿ ☿ ☿ ☿	25	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	11 ☿ ☿ ☿ ☿

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wägen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wiß von dir den Rath der Erden, und behalte GOTT allein.

Den 4. ist das erste Viertel, Wunde Schnee und Sonnenschein, wo nicht gar Regenwolcken abwechseln.

Den 12. ist der Vollmond, die Wärme beginnt sich zu vermehren, mit feuchten winden und schnee, meist aber Sch.

Letztes Viertel den 20. bringt kalte Nebel, mit schnee und Sonnenschein.

Neumond den 26. wil ein kaltes, und ungesundes, stürmiges Schnee-wetter ansehn.

Discurs von dem Wasser und Ursprung der Brün.

Wen schon die Christen dem Allmächtigen GOTT, vor die an Leib und Seel empfangene Wohlthaten, in ihrem Abend und Morgen-gebet, oder auch bey anderen Gelegenheiten insgemein danken, und sich auch über einige Gürtigkeit Gottes erinnern; so ist doch zu besorgen, das selbe nicht an alles gedencken, was der gnädige Schöpffer und Erhalter aller Dingen einem jeden gutes erweist; da doch dieses einem jeden zu seinem Seelen-Heil sehr nützlich sein wurde, in denselben daraus erkennen lerneten, wie ihre schuld so groß sey, das sie nichts anders zu thun hätten, als sich vor der unendlichen Mayestät Gottes in tieffster Demuth nieder zuwerffen, und dardurch zu erkennen zu geben, das sie nicht vermögend seyen, ihm eine einzige Wohlthat zu vergelten; sonder das sie Ursach hätten mit dem Erzevatter Jacob zu bekennen: Ich bin zu

Die Jahrmärkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem	T. La.	Tag.
U. B. C. eingerichtet. Wo	8 33	1
bißweilen U. C. steht, bedeutet es den alten Calen-	8 35	2
der. Item bedeutet, v. vor	8 37	3
t. tag, und n. nach.	8 39	4
	8 41	5
	8 43	6
Jahr-märkt des	8 45	7
Jenners.	8 48	8
Altsheim, auf Anthoni.	8 50	9
Urburg, den letzten Mittwoch.	8 52	10
Bern, diensttag n. dem 12. tag.	8 55	11
Brül in Wallis, auf Anthoni.	8 58	12
Cassel, auf H. 3. König.	9 0	13
Elingenau, mont. n. H. 3. Kön.	9 2	14
Engern, donst. vor Liechtmess.	9 4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9 7	16
Freyburg in Bchtland, auf H.	9 10	17
drey König.	9 12	18
Freystatt, den 25.	9 14	19
Leipzig, den 1.	9 17	20
Lohr, auf H. 3. König.	9 21	21
Lucern, den 11.	9 24	22
Masimünster, den 11.	9 27	23
Meyenburg, auf Pauli Vek.	9 30	24
Nördlingen, den 25.	9 33	25
Nürnberg halt Mess auf Neu-	9 36	26
Jahr.	9 39	27
Peterlingen, am 1. Mitw.	9 42	28
Raperschweyl, Mittwoch. vor	9 45	29
Liechtmess.	9 48	30
Rheinfelden, donst. v. Liechtm.	9 52	31
Schweiz, mont. v. Liechtmess.		
Solothurn, den 2.		
Sekingen, den XX. tag.		
Sursee, mont. n. H. 3. König.		
Sempach, den 2.		
Untersee, den letzten mitwoch.		
Weyl, dienst. nach Liechtmess.		
Winterthur, donst. v. Liechtm.		
Yverdon, 25.		
Zoffingen, auf Heiligen drey		
Königs-tag.		

II. **Alter Hering** D. la. **Himmels-Erscheinung und** **Neu Hering**
 Monat. FEBRUARIUS 3. gr. muthmaßliche Witterung. FEBRUARIUS.

Mont.	1 Brigitta	8	☿ ☽ Δ 4 * ♀ windig	12 Susanna
Dienst.	2 Liechtmes	21	☾ 7. 17. n. * ♂ ♀ u. regen	13 Jonas
Mitw.	3 Blasius	3	☿ in ☽ □ 4 ♀ in der oder	14 Val. Gronf.
Donst.	4 Gilbertus	15	☿ morgenstern geht um schne	15 Gauslinus
Freyt.	5 Agatha	28	☿ ☽ 4. 45. auf. □ ♂ Δ ☉	16 Juliana
Samst.	6 Verrothen	9	☾ ☿ ☽ * 4 sonenschein	17 Donatus

6. Vom guten Sāmann, Mat. 13. ☉ Aufg. 6. 52. Unt. 5. 8. Ev. Mat. 15.

Sonnt.	7 Richard	21	☿ ☽ Δ h ♂ ♀ schnee	18 Rem. Va
Mont.	8 Salomon	3	☉ 1. 49. vor. Δ ♂ oder	19 Gubertus
Dienst.	9 Apollonia	15	☿ ☽ ♂ ☿ ☽ regen,	20 Eucharis
Mitw.	10 Scholastica	27	☿ ☽ 4 ist neben ♂ ☽ son-	21 Felix bischof
Donst.	11 Euphrosina	9	☿ 12. 6. morg. dem ☽ nensch.	22 Peter sulfe
Freyt.	12 Susanna	21	☿ ☽ ist die ganze Nacht	23 Josua
Samst.	13 Jonas	3	☿ 4 ☉ aufstehen schön und	24 Matthias †

7. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. ☉ Aufg. 6. 40. Unt. 5. 20. Ev. Luc. 11.

Sonnt.	14 Sept. Va	16	☿ ☽ ☽ Δ ☽ fein win-	25 Paul. Vi.
Mont.	15 Gauslinus	29	☿ ☽ ☽ ☽ □ ♀ ter	26 Nestorius
Dienst.	16 Juliana	12	☿ ☽ ☽ ☽ * 4 wetter,	27 Sara
Mitw.	17 Donatus	25	Δ h * ♀ □ ☽ ☉ schein	28 Leand. mitf.
	☿ Anbruch des	tags	4. Uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.	Neu Mar.
Donst.	18 Concordia	8	☿ 3. 44. nachm. □ 4 ange-	1 Ignatius
Freyt.	19 Gubertus	22	☿ ☽ ☽ ☽ □ h nehmes	2 Simplicius
Samst.	20 Eucharis	6	☾ Δ 4 □ ♂ Wetter,	3 Kunigunda

8. Sāman u. Sammen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6. 29. Unt. 5. 31. Evan. Joh. 6.

Sonnt.	21 Sept. Fe. b	20	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ der schönem morgen-	4 Edt. Aldri.
Mont.	22 Peter sulfe	5	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ stern ist beim ☽ ☉	5 Eusebius
Dienst.	23 Josua	20	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ neben ☽ nen	6 Fredericus
Mitw.	24 Matthias	5	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ist morg. gut sehen schein	7 Perpetua
Donst.	25 Victorinus	20	☿ 7. 30. v. ♂ h vernissies	8 Salomon
Freyt.	26 Nestorius	5	☿ ☽ * ♀ Wetter	9 40. Ritter
Samst.	27 Sara	19	☿ ☽ neben ☽ * ☽ mit son-	10 Alexander

9. Vom blinden am weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 16. Unt. 5. 44. Ev. Joh. 8.

Sonnt.	28 Ed. Gal. Fe.	3	☿ ☽ Δ 4 □ ♀ nenschlein,	11 Ed. Gal. Fe.
---------------	------------------------	---	-------------------------	------------------------



Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten, Eil zu Jesu Liebes-Blut, soll die Seele nicht erkalten.

Erstes Viertel den 2. wil uns mit win-
de und Schnee auffwarten.

Vollmond den 11. wollen einige an-
genehme sonnen-tage anstehen.

Letstes Viertel den 18. scheint meist
nebelichter Sonnenschein zu haben.

Neumond den 25. hat nach zimlich
viel Sonnenschein.

zu gering HErr aller Barmherzigkeit
und aller Freue, die du an deinem Knecht
gethan hast. 1. Buch Mose 32.

Under diejenigen Wolthaten, an wel-
che auch am wenigsten gedacht wirt, ist
ohne zweiffel auch das Wasser zu rech-
nen, welches zum dienst der Menschen
dermassen herrliche und nützliche Eigen-
schaften an sich hat, das man nicht im
stande, seine vortreffentliche Eigenschaf-
ten genugsam zu bewunderen. Wenn
man viele andere dinge entbähren kan
so ist doch das Wasser so nöthig, das
ohne dasselbige Menschen und Viech
verderben müßten. Sein klahres und
erquickendes Wesen ist nicht allein der
gesundeste sonder auch der erste Frant
des Menschen nach der Schöpfung,
und das dasselbe unserer Natur (son-
derlich im Sommer) am bequemsten
sen, solches sehen wir oftmahls bey
frantken, als welche ein abscheuen ab
allem anderen Frant haben, und nur
frisch Wasser begehren.

Es wollen einige behaupten das ein
gesundes Wasser (sonderlich hiesigen
Leuthen) im Sommer vil gesunder als der
beste Wein sey, welches auch glaublich.

Dann

	L. Rd.	St. m.	h. z.
Ueburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulseyr.	9	55	1
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9	59	2
Aram, den letzten Mitwochen.	10	3	3
Aubonne, den 1. mitwochen.	10	7	4
Bern, den letzten dienslag.	10	10	5
Bremgarten auf Alschermittw.	10	13	6
Bischofzell, donst. vor Liechtm.	10	16	7
Braunschweig, hält Mess auff Liechtmeß.	10	19	8
Brugg, den 2. dienslag.	10	22	9
Bruntraut, auff Fasnacht.	10	25	10
Bülach, auff Matthias.	10	28	11
Diessenhofen, mont. n. Liecht.	10	32	12
Ettiswil, Liechtmeß-abend.	10	35	13
Freyburg in Breisgau, a. Neü	10	38	14
Genß, den letzten mitwochen.	10	42	15
Hauptweil, mont. n. Liechtmeß.	10	45	16
Herisan, a. Liechtm. alten Cal.	10	48	17
Ilanz in Pündten, den 1. dinst alten Calendar.	10	52	18
Langenau, den letzten mitwoch.	10	58	20
Lauffen, auf Valentin.	11	2	21
Leimbach, donst. vor Fasn.	11	5	22
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	9	23
Lösanna, den 2. donstag.	11	13	24
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11	17	25
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11	20	26
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	11	24	27
Neuenburg, den 3.	11	27	28
Rosbach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dinst. n. Invoc.			
Solothurn, dinst. n. alt Fasn.			
Thun, samst. vor Invoocat.			
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.			
Welschenneuburg, den 21.			
Zweyhimmen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, diensl. nach Fasn.			

III. Monat	Alter Merk. MARTIUS.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neu Merk. MARTIUS.
Mont.	1 Albinus	16	* * * * *	12 Gregorius
Dienst.	2 Simplicius	29	* * * * *	13 Desiderius
Mitw.	3 K. Alchem.	12	* * * * *	14 Zacharias
Donst.	4 Adrianus	24	* * * * *	15 Mathudis
Freyt.	5 Eusebius	6	* * * * *	16 Heribertus
Samst.	6 Fridolinus	18	* * * * *	17 Gertrud
10. Christi versuchung, Mat. 4. O Aufg. 6.4. Untg. 5. 56. 2v. Mat. 21.				
Sonnt.	7 E. Per.	0	* * * * *	18 Palm. O
Mont.	8 Philemon	11	* * * * *	19 Apog. schnee
Dienst.	9 40. Ritter.	23	* * * * *	20 Emanuel
Mitw.	10 Alex. Gensf.	5	* * * * *	21 Benedictus
Donst.	11 Sophroni	17	* * * * *	22 Hebdonst. †
Freyt.	12 Gregorius	0	* * * * *	23 Chars. Ser
Samst.	13 Desiderius	13	* * * * *	24 Piamennus
11. Cananeisches weiblein, Mat. 15. O Aufg. 5. 53. Unt. 6.7. 2v. Marc. 16.				
Sonnt.	14 Rem. 3a.	25	* * * * *	25 Ost. M.
Mont.	15 Mathildis	9	* * * * *	26 2. am. † E.
Dienst.	16 Heribertus	22	* * * * *	27 Dienst. R. †
Mitw.	17 Gertrud	5	* * * * *	28 Priscus
Donst.	18 Gabriel	19	* * * * *	29 Eustachius
Freyt.	19 Josephus	2	* * * * *	30 Guidon
Samst.	20 Emanuel	16	* * * * *	31 Balbina
12. Vom frumen Men che, Luc. 11. O Aufg. 5. 39. Unt. 6.21. 2v. Marc. 16.				
Sonnt.	21 Paul. 2e.	1	* * * * *	1 Quas. H.
Mont.	22 Claudius	15	* * * * *	2 Abundus
Dienst.	23 Seraphion	29	* * * * *	3 Venatius
Mitw.	24 Piamennus	14	* * * * *	4 Ambrosius
Donst.	25 Maria ver.	28	* * * * *	5 Martialis
Freyt.	26 Israelud.	13	* * * * *	6 Grenus
Samst.	27 Rupertus	27	* * * * *	7 Celestinus
13. Jesus speist 5000. M. Joh. 6. O Aufg. 5. 29. Unt. 6.31. 2v. Joh. 10.				
Sonnt.	28 2. Prisc.	11	* * * * *	8 2. M. E.
Mont.	29 Eustachius	24	* * * * *	9 Sibilla
Dienst.	30 Guidon	7	* * * * *	10 Ezechiel
Mitw.	31 Balbina	20	* * * * *	11 Leo Pabst

Mertz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlegt, wann er voll Fruchte seyn; Wenn dich die Buß in Thränen setzt, so siehet die Glaubens-frucht sich ein.

Erstes Viertel den 4. wollen Winde und Schnee, und bald Regen die oberhand behalten.
 Vollmond den 12. gibt mit Sonnenschein vermischte Frühlings-tage.
 Erstes Viertel den 20. ist anfangs nach gut, es folget aber unruhig wetter.
 Neumond den 26. kommt mit kalten Winden Regen und Schnee, bald auch Sonnenschein.

Dan es verursachet uns keine schädliche saure in unseren Leibern, und entzündet unser Blut nicht mit übermäßiger Hitze; also das unsere natürliche Feuchtigkeit in guter Ordnung bleibt, und unser Verstand, durch keine beschwerliche Wirkung der aufsteigenden Dünste verhindert wird. Es erquicket die Felder, und machet sie fruchtbar, damit ihre Gewächse auß der Erden hervor kommen, und mit Beyhülff des Sonnenscheins zur Zeitigung gelangen. Es wäre von dem Wasser viel zu sagen: Als wie nehmlich sich wol mehr Menschen auf dem Wasser und von den Wassern nehren, als von der Erden, und das die Allmacht Gottes in ansehung seiner Geschöpfen, in den Wassern viel mehr zu bewunderen, als auß der Erden. Allein wir wollen jeso nur von dem gemeinen und täglichen Gebrauch des Wassers etwas melden; Da dann bekannt, das man es in der Haushaltung fast alle Stund, geschweigen einen Tag lang entbehren kan. Vor zeiten (da der Leuthen nach

Ort	Tag	Monat	Tag
Mitkirch, donst. n. der alte fast.	11	30	1
Arbon, mitw. vor Palmarum.	11	34	2
Badenweiler, den 18.	11	37	3
Bogen, auf mitfasten.	11	41	4
Breysach, dienst. nach Lätare.	11	45	5
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	48	6
Eleven in Pündten, auf Inv.	11	51	7
Colmar, an Fronfasten.	11	54	8
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	11	57	9
Elgg, auf Gregori.	12	1	10
Frankfurt, auf Quasimod.	12	5	11
Hutwil, den 2. mitwochen.	12	8	12
Jlang, den 1. dienst. Mit. Cal.	12	11	13
Wilden, den 2. mitwochen.	12	14	14
Mollburg, auf mitfasten.	12	17	15
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12	21	16
Murten, mitw. nach Invoe.	12	25	17
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	28	18
Neuenburg am Rhein, und	12	32	19
Neustatt im Schwarzwald,	12	35	20
auff Mitfasten.	12	38	21
Nürnberg halt Mess, Frey-	12	41	22
tag auf Ofteren.	12	44	23
Peterlingen, donst. n. Oftern.	12	48	24
Regensburg, auf Gregori.	12	52	25
Reichensee, auff Gertrud.	12	56	26
Sanen, Freytag vor Plamtag.	12	59	27
Seckingen, auf Gertrud.	13	3	28
Schwiz, auf Gertrud.	13	6	29
Sigmund, donstag nach Josephi.	13	9	30
Solothurn, dienst. nach Mit-	13	13	31
fasten, und Ofterdienstag.			
Stüblingen auf Mitfast.			
Sursee, auf Fridolin.			
Ulmmergen, den 2.			
Udersee, den 1. donstag.			
Ury, donstag vor Ofteren.			
Wilden, den 2. mitwochen.			

IV.	April	Ma.	Himmels-Erscheinung und	Mai April
Monat	APRILIS.	J. ar.	muthmaßliche Witterung	APRILIS.
Donst.	1 Hugo	2	☾ ☐ ♀ * 4 * ♂ feucht	12 Julius Pab
Frest.	2 Abundus	14	☼ ☼ ☼ D Q wetter mit	13 Egesippus
Sams.	3 Venatus	26	☾ 8. o. vorm. Δ ♀ sonnen-	14 Tiburtius
14. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. 17. Unt. 6. 43. Ev. Joh. 16				
Donst.	4 Judic. Al.	8	☐ ♂ Δ ♀ D Ap. neben	15 Jud. Ol.
Mont.	5 Martialis	19	☼ ☼ Δ ☉ dem Sonnen-hey	16 Daniel
Dienst.	6 Jrenus	1	4 neben dem ☽ schein	17 Rudolphus
Mittw.	7 Celestinus	13	4 in der * ♂ ♀ geht rege	18 Ulfmanus
Donst.	8 Mar. in Eg.	26	nach 8 nach 3 u. unter und	19 Wernerus
Frest.	9 Sibylla	8	☉ ☼ ☼ Δ 4 ☉ sonen-	20 Hermanus
Sams.	10 Ezechiel	21	☼ ☼ ☼ ♂ ♀ ☼ schein,	21 Anselmus
15. Eintritt Christi, Matth. 21. ☉ Aufg. 5. 6. Unt. 6. 54. Evan. Joh. 16.				
Donst.	11 Fab. Leop	4	☼ 6. u. 24. vorm. * 4 schön	22 Cant. Ca.
Mont.	12 Julius P.	18	☼ ☼ ☼ Δ ♀ wetter,	23 Erich
Dienst.	13 Egesippus	2	Δ 4 ♀ ☼ in der wind	24 Albertus
Mittw.	14 Tiburtius	15	☼ ☼ ☼ ☼ und regen ☉	25 Marcus
Donst.	15 Hochd. Oli	9	☾ 4 dir. ☐ ♀ Δ 4 blick	26 Anacletus
Frest.	16 Harf. Da.	13	☼ ☼ ☼ Δ ♀ ☼ ☼ regen	27 Anastasius
Sams.	17 Rudolph	27	* ♀ Δ ♂ * ♀ ☉ schein	28 Vitalis
16. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 7. 5. Unt. 4. 55. Ev. Joh. 16				
Donst.	18 Oster. Al.	11	☼ 6. 41. vor. D perig. sonen-	29 Hochd. 17
Mont.	19 Mont. We.	25	☼ ☼ ☼ ♂ 4 ☐ ♂ schein	30 Quirinus
	Anbruch des	tage	2, uhr 39. Abscheid 9. u. 21.	Nes Mon.
Dienst.	20 Hermann	10	☼ ☼ ☼ zu erst ist es neiget	1 Vhu. Jac. 4
Mittw.	21 Anselmus	24	♀ dann ♀ neben ☽ sich	2 Athanasius
Donst.	22 Cajus	8	☼ ☼ ☼ zu kaltem un	3 Erf. Aufg.
Frest.	23 Erich	22	☼ u. ♀ in der ☼ ♀ feuch-	4 Monica
Sams.	24 Albertus	5	☼ ☼ ☼ Δ 4 tem wetter	5 Gotthard
17. Von der verschlossenen Thür, Joh. 20. ☉ Aufg. 4. 44. u. 7. 16. Ev. Joh. 16.				
Donst.	25 O. Marc.	20	☼ 4. 56. vorm. ♂ ♂ feuchte	6 Cy. J. v. d
Mont.	26 Anacletus	2	* ♀ ☐ 4 ♂ ♀ u. starke	7 Cyprianus
Dienst.	27 Anastasius	15	☐ 4 ♀ * ♀ ☼ ☼ lust	8 Mich. Ersch
Mittw.	28 Vitalis	27	☐ ♀ * 4 vermist mit	9 Beatrix
Donst.	29 Peter M.	10	☾ ☼ ☼ ☐ ♀ ☼ ☼ sonen-	10 Gordianus
Frest.	30 Quirinus	22	☼ ☼ ☼ * ☉ schein,	11 Luisa

Aprill hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verfehret, und dann ist es zur Saat bereit. Wirst du durchs Creutz recht umgefehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Erstes Viertel den 3. gibt vermischte, und fruchtbahre Frühlings-tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 11. Wollen Winde, Regen und Sommer-wolcken die oberhand behalten.

Letztes Viertel den 18. kommt mit schönem Wetter, bald aber folgen Donner-wolcken, mit Regen und zimlich genug Schnee; sonderlich in Bergen.

Neumond den 25. ist zimlich zu feuchtem Wetter, und kalten winden geneigt.

nach nicht so viel waren) hat man die Städte und Dörffer, so viel möglich gewesen, an die Wasser-Ströme und Bäche gebauet, wil man wol gesehen, wie nöthig das Wasser zu dem menschlichen Leben sey. Es ist auch offenkundig, das viel tausend Einwohner an Strömen und Bächen sich sehr wohl befinden, nähren sich von dem Wasser, und treiben ihre Handthierung darauf, dörffen nur vor die Thür gehen, so können sie das Wasser schöpfen, und ohn alle mühe zu ihrer Nothdurfft haben, so viel sie wollen; oder sie haben einen Brunnen, oder Röhr-wasser vor der Thür, oder gar in ihren Häuser: Und dennach danken die wenigsten dem lieben Gott für diese Wohlthat; Ja es ist zu sorgen, daß mancher die Zeit seines Lebens nicht einmahl erkennet, das dieses ein sonderliche Wohlthat Gottes sey. Wann es aber sollte geschehen, das ein Bach, oder Strohm wie der Rhein, welcher bey vielen Dörffern und Häusern vorbeystießet, viele Mühlenen treibet, und den Anwohneren so viel gutes thut, nur

Ort	Z. d. St. m.	Tag
Baden im Ergöw, auf Georgi.	13 16	1
Berneg im Rheinthale a. Geor.	13 19	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13 23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13 26	4
Diengen, montag nach Quasi.	13 29	5
Eglisau, auf Georgi.	13 33	6
Etik, mitwoch vor Georgi.	13 36	7
Ermentingen, dienst. vor Mayt.	13 39	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13 42	9
Frankenthal, den 8ten.	13 44	10
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13 47	11
Lion, auf Quasimod.	13 50	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13 53	13
Lauffenburg, Osterdinstag.	13 56	14
Leipzig, auf Jubilate.	14 0	15
Lichtensteg, montag n. Quas.	14 4	16
Losanna, 1. montag n. Quas.	14 8	17
Lucern, Müllhausen, Osterd.	14 11	18
Meyersfeld, montag n. Georg.	14 14	19
Mürnberg, auf Ostern.	14 17	20
Neustadt am Bielersee, den 23.	14 20	21
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14 23	22
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14 26	23
Rapperschwil Ostermitwoch.	14 29	24
Rheinegg im Rheinthale, den 1. mitwochen nach Georgi.	14 32	25
Rothwyl, auf Georgi.	14 35	26
Solothurn, Osterdinstag.	14 37	27
Stäckhorn, Rheinfelden, donst. vorm May-tag.	14 40	28
Sursee, montag nach Georgi.	14 43	29
Thesen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14 46	30
Tübingen, auf Georgi.		
Wibis, dienst. nach Georgi.		
Wettischweil, den 1. donstag.		
Zoffingen, Osterdinstag.		

V. Monat	Alter May. MAIUS.	Pla. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu May. MAIUS.
Samst.	1 Philip. Jac.	4	Δ h * ♂ Δ ♀ nun ist	12 Pancrat.
18. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufg. 4. 35. Unt. 7. 25. Ev. Joh. 14.				
Sonnt.	2 Mis. Altha	15	* ♀ ☿ keine gefährliche	13 Pfinst.
Mont.	3 Erfindung	27	☾ 2. 38. vor. □ h 4 * h ♂	14 Mont. W. †
Dienst.	4 Monica Gl.	9	☿ ☿ ☿ 4 geht nachts zeit	15 Dmi. S. †
Mitw.	5 Gotthard	21	☿ ☿ ☿ um 1. 36. unt. zu sor-	16 Vere. Geonf.
Donst.	6 Joh. v. d. Pf.	4	♂ h Δ ♂ gen, frisch mit	17 Torquatus
Freyt.	7 Eyprianus	16	☿ ☿ ☿ Dneben ☉schein	18 Chryschon
Samst.	8 Beatus	0	☿ ☿ ☿ der Korn-äcker * 4	19 Potentiana
19. Nach trübsal freud. Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 26. Unt. 7. 34. Ev. Mar. 28.				
Sonnt.	9 Jub. M.e	13	☿ ☿ ☿ geht um 2. 20. unt. ☉	20 St. Dreyf C
Mont.	10 Gordianus	27	☾ 6. 52. n. ☉ ☿ 5. 52. n. blick	21 Constanina
Dienst.	11 Ericus	11	□ 4 ☉ ♂ ♂ donner	22 Helena
Mitw.	12 Pancratius	25	* h ☉ □ h Δ 4 wolken	23 Dietrich
Donst.	13 Servatius	9	☾ ☿ ☿ ☿ Δ ♀ sonnen-	24 Jo. Geonf. †
Freyt.	14 Epianus	24	☿ ☿ ☉ ☿ sehein,	25 Urbanus
Samst.	15 Sophia	8	* h Δ ♂ Δ ☉ regen	26 Rem. Bed.
20. Christ. verheißt den tröster, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 19. n. 7. 41. Ev. Luc. 14.				
Sonnt.	16 Cant. Pe.	22	☿ ☿ ☿ * ♀ unbestän-	27 St. Eutalis
Mont.	17 Torquatus	6	☾ 0. 12. n. ♂ 4 □ ♂ dige	28 Wilhelmus
Dienst.	18 Chryschon.	20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ in ☿ sonnen	29 Marmilian
Mitw.	19 Potentiana	4	h neben dem ☾ sehein	30 Wigandus
Donst.	20 Christianus	18	* 4 ☿ * ♂ feuchte	31 Petronella
Freyt.	21 Anbruch des	1	1. uhr 22. Abscheid 10. u. 38.	Neu Brachm.
Samst.	22 Constancia	15	Δ h ☿ Δ 4 ☿ ♀ neb. ☾	1 Nicomedes
	22 Helena	15	☿ ☿ ☿ ist der schöneregen u.	2 Marcellinus
21. So ihr den Vatter bitter, Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 14. n. 7. 46. Ev. Luc. 15.				
Sonnt.	23 Rog. Die	28	* ♀ ☿ Morgensterwind	3 Erasm.
Mont.	24 Johanna	11	☾ 5. 8. nachm. ♂ ♂ regen u.	4 Monica Gl.
Dienst.	25 Urbanus	23	☿ ist abends ☿ in ☿ wind	5 Bonifatius
Mitw.	26 Rem. Bed.	6	☾ beim ☾ gut sehen feucht	6 Weibertus
Donst.	27 Aufart Eut.	18	☿ ☿ ☿ folget sonnen-	7 Robertus
Freyt.	28 Wilhelmus	0	☿ ☿ Δ h sehein, frucht-	8 Medardus
Samst.	29 Marmilian	12	☿ ☿ ☿ ret. □ ♀ bahre	9 Columbus
22. 3. Geistes Zeugnis, Joh. 15. ☉ Aufg. 4. 9. Unt. 7. 51. Ev. Luc. 5.				
Sonnt.	30 Er. Wig.	23	☿ ☿ * ☉ Mayen-	10 St. Onoph.
Mont.	31 Petronella	5	4 neben dem ☾ * ☿ zeit,	11 Barnabas

May hat 3 1. Tag. O wie lieblich sieht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu erwarten.

Erstes Viertel den 3. ist ein sehr gefährliches, und zum theil kaltes Wetter zu fürchten. Gott behüte alles vor Schaden.

Vollmond den 10. gibt ein vermischtes Wetter, mit Donner, Regen, Wind, meist aber Sonnenschein.

Letztes Viertel den 17. ist gefährlich und unbeständig, neben kalten Winden.

Neumond den 24. gibt meist schöne und fruchtbahre Witterung, mit Sonnenschein.

nur ein Jahr lang sollte versiegen (wie es dem lieben GOTT gar ein leichtes wäre, das er um unsers und anders willen dergleichen geschehen liesse,) da wurde man erst erkennen, was Ströme und Bäche für eine Wohlthat Gottes sey? Hungarn ist ein stattliches Königreich, wegen seiner grossen Fruchtbarkeit, am Weinwachs, Getreidig, Wildpret, und insonderheit wegen der herrlichen Goldberg-wercken; doch hat es gegen den Türkischen Gränzen, grossen mangel an guten und gesunden Wasserren, massen umb die Gegend Belgard, und an vielen anderen Orten gar kein reines und trinkbares Wasser zu finden, sonder wann es nur ein einige Nacht siehet, wachsen rothe Würmlein darinnen. Cadix und Cadix, der berühmte Spanische Hafen, hat an nichts keinen Mangel, als an gutem Wasser, daher müssen dieselben Einwohner, das Wasser mit grossen Unkosten, durch eine grosse Anzahl Maulthier, alle Tag zummlich lassen herbeibringen,

Ort	Tag	St. m.	17
Altkirch, mont. nach Craudi.	14	48	1
Altstetten, mitwoch, alt. Cal.	14	50	2
Appenzell, auf 5. Dreyfaltigk.	14	53	3
Arau, dienstag vor Auffahrt.	14	56	4
Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Biberach, am Pfingstmitw.	15	2	7
Bischoffzell, den 1. montag.	15	8	8
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	5	9
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	10	10
Breysach, am Pfingstdienstag.	15	12	11
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwochen.	15	16	13
Freyburg in Schtland, a. kreuz- Erfindung.	15	18	14
Gottlieben, den 1. montag.	15	20	15
Glarus, am ersten dienst. May, ein grosser Viechmarkt.	15	21	16
Häpli, den 2. dienstag.	15	23	17
Kanz, den 1. dienstag alt. C.	15	25	18
Kepserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15	27	19
Kempten, den 10.	15	28	20
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15	29	21
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	30	22
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	32	23
Leimbach, den 1. mitwochen.	15	33	24
Lindau, den 1. Samstag.	15	34	25
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	36	26
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15	37	27
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	38	28
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	39	29
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	40	30
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15	41	31
Rosbach, donst. vor Pfingsten.			
Schaffhausen, am Pfingstid.			
Solothurn, dienst. nach Kreuz- erfindung n. Pfingst-dienst			
St. Gallen, samst. vor Auffahrt			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbiren, Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Weil, den ersten dienstag.			
Zoffingen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

VI.	Alter Brachm.	D la.	Himmels = Erscheinung und	Neu Brachm.
Monat	JUNIUS.	Z. gr.	nuthmaßliche Witterung	JUNIUS.
Dienst.	1 Nicomedes	17	7.3.nach. ♂♂☉ donner	12 Basilides
Mitw.	2 Marcelling	29	♂ ☐ ♀ und hagel	13 Ant. v. Pad
Donst.	3 Erasmus	12	☿☼☽ Dist neben wind	14 Ruffinus
Frest.	4 Eduardus	25	△♂ der Korn=ähre und	15 Vitus
Samst.	5 Bonifacius	8	* ♃ ☿ * ♃ ▽ ♀ regen	16 Justinius
23. Sendung des Z. geists, Joh. 14. ☉ Aufg. 4.7 Unt. 7.53. Ev. Mat. 5.				
Sonnt.	6 Pfingst. w	21	☿☼☽ Dist ♂♀ vermistes	17 H. Hortens
Mont.	7 Mont. Kob	5	beym Scorpion= wetter	18 Marcellus
Dienst.	8 Medardus	19	♂♂ heys Sonnen=	19 Gebhardus
Mitw.	9 Colu. Fronf.	4	☿. 10. v. ☾ D finst. schein,	20 Silverius
Donst.	10 Onophris	19	☿☼☽ längster unsich. schön	21 Albanus
Frest.	11 Barnabas	3	☉☼ 2. 32. v. tag ☿☼ ☉	22 1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	18	☿☼☽☼ Somers schein	23 Basilius
24. Von der Widergeburt, Joh. 3. ☉ Aufg. 4.6. Unt. 7.54. Ev. Marc. 8.				
Sonnt.	13 Dreys. Eli	3	♂ ♃ △♂ Anfang don=	24 G. Joh. Ld
Mont.	14 Ruffinus	17	♂♂☿☐☐☐☐ in ☿☼	25 Eberhart
Dienst.	15 Vitus	1	☿. 51. n. ♂ in ☿☼ h nebe D	26 Joh. Paul.
Mitw.	16 Justinius	16	* ♃ ☉ vermischter sonen=	27 7. Schläfer
Donst.	17 Hortensia	28	☿☼☽ * ♂ * ♀ schein	28 Leo Pabst
Frest.	18 Marcellus	12	* ☐ ♀ △ ♃ sorglich	29 Peter V. F
Samst.	19 Gebhardus	24	☐ ♃ ☽ D beymsiebgest.	30 Pauli Ged.
	Inbruch des	tags,	1. uhr i. Abscheid 10. uhr 59.	Neu Heumen.
25. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufg. 4.8. Unt. 7.52. Ev. March. 7.				
Sonnt.	20 Er Silveri.	7	☐ ☐ ♂ ♀ neben Dist wet	187 Theoba
Mont.	21 Albanus	20	♂ ☽ der morgensf. ter, re=	29 Mar. heimf
Dienst.	22 1000. Ritter	2	☐☐☐ * ♃ gen und wind	3 Cornelius
Mitw.	23 Basilius	14	☿. 6. 40. v. ☉ finst. unsi. ☽ die.	4 Ulricus
Donst.	24 Joh. Tauf.	26	☿☼☽☼ mit sonnen=	5 Wendelin9
Frest.	25 Eberhard	8	* ♃ ♂ △ ☐ * ♀ schein	6 Esaias
Samst.	26 Abigal	20	☿☼☽ D Apog. ☼ hisige	7 Joachim
26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4.13. U. 7.47. Ev. Luc. 16.				
Sonnt.	27 Er 7. Schlä	2	☿☼☽ neben D geht wit=	88 Kilian
Mont.	28 Leo Pabst	14	um Mit= * ♂ ferung	9 Schn-Eng
Dienst.	29 Peter Pauk	26	☿☼☽ ternacht ☐ ♀ und	10 Cyril
Mitw.	30 Pauli Ged.	8	♂ ☐ ♂ unter. donner,	11 Rahel

Brachmoant hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, so wird in kurzer Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Erstes Viertel den 1. steigen bald hitzige und gefährliche Donner-wolcken auf, vermist mit Regen und Sonnenschein.

Vollmond den 9. scheint warmen Sonnenschein zu haben, bald aber auch gefährlich von Donner, Sturm-wind und Regen.

Letstes Viertel den 15. hat zum Wachsthum gut Wetter, zuletzt gefährlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 23. ist anfangs nach feucht und windig bald aber warmen Sonnenschein.

bringen, andere Orth zugeschweigen. In Belägerungen, wird zuweilen den Belägerten, das Wasser abgeschnitten, wie unter anderen vielen Exempeln, nur der Statt Bethulia gedenckende, wie darvon zulesen im Büchlein Judith im 7. Capitel. Die See fahrenden leiden oft grossen Mangel am Wasser, (wil das Meer-wasser alles gesalzen, und nicht zu trincken,) daher sind sie froh wann ein Regen kommt, da sie dann die Segel ausbreiten oder aufspanen, und in die mitte eine eiserne Kugel legen, damit das Regen-wasser zusammen sincket, das trincken sie dann mit grössem Appetit, obs gleich nach den gepichten Segel schmeckt. Erspieglet euch deswegen ihr Einwohner in unserem Lande, und auch an anderen Orthten, was Gott euch vor vielen anderen Ländern gegeben; dann an stadt das andere gar kein lauterer Wasser weder zum trincken, wäschen noch kochen haben; so hat

Ort	Tag	St.	m.
Mubonne, den letzten dienstag.	15	41	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	43	2
Bendorf, auf Peter Pauli.	15	44	3
Biel, auf Medardi.	15	45	4
Büren, Eode, letzten mitwoch.	15	46	5
Feldkirch, auf Johan.	15	46	6
Kempten, a. Peter Pauli.	15	47	7
Liechtensteig, mont. n. Dreyfal.	15	48	8
Morsee, auf Vitus.	15	48	9
Rümpelgart, samst. n. Dreyf.	15	48	10
Neubreyfach, auf Johanni.	15	48	11
Neustatt, den letzten donstag.	15	48	12
Nemiss, den 2.	15	48	13
Olten, montag vor Johanni.	15	48	14
Ravenspurg, auf Vitus.	15	47	15
Rothenwil, auf Johanni.	15	46	16
Strassburg, auf Johanni.	15	46	17
Schaffhausen, Pfingst-dienst.	15	45	18
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	44	19
Blm, auf Vitus.	15	44	20
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	43	21
Zürich, den 14. tag. n. Pfingst.	15	41	22
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15	40	23
Zalek, den 24.	15	39	24
	15	38	25
	15	36	26
	15	35	27
	15	34	28
	15	32	29
	15	31	30

VII. Alter Heumon		D La. Himmels-Erfcheinung und		Neu Heumon.
Menat.	JULIUS.	J. gr.	nuthmaßliche Witterung.	JULIUS.
Donst.	1 Etheobald	20	10. 15. vor. Δ ♀ hitziger	12 Lydia
Freyt.	2 Mar. Haim	3	☉ ☽ * 4 sonnen-	13 Kepf. Heine
Samst.	3 Cornelius	16	Δ ☉ schein, warme	14 Bonavent.
27. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4. 17. U. 7. 43. Ev. Luc. 19.				
Donst.	4 Es. Uricus	29	☽ sehr nahe bey dem tage	15 Es. M. S. S.
Mont.	5 Anselmus	13	☉ ☽ Scorpionen; doner	16 Wenedlin
Dienst.	6 Esajas	27	bra. □ h ♀ □ h ♂ ♀	17 Alexius
Mitw.	7 Joachim	12	☾ Δ 4 ♂ ♂ wolcken regen,	18 Maternus
Donst.	8 Kilian	27	☉ 10. 14. 0. * h ☉ vermi-	19 Rosina
Freyt.	9 Cyrillus	12	☉ ☽ ☽ ☽ Dperig. stes	20 Arnold
Samst.	10 7. Brüder	27	* 4 ☽ ♀ in ☉ wetter	21 Arbogast
28. Vom balken im Aug, Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 36. Ev. Luc. 18.				
Donst.	11 Es. Rahel	12	♂ 4 Δ ♂ ☽ sonnen-	22 Es. M. M.
Mont.	12 Lydia	27	☉ 1. 31. 12. Hundstags schei	23 Apolonia
Dienst.	13 Kepf. Hans.	11	h neben D geht anfang 1	24 Christina
Mitw.	14 Bonavent.	25	nacht um 10. auf. sonen-	25 Jac. Ch. H.
Donst.	15 Margaretha	9	☾ 12. u. 26. morg. blif, un-	26 Ana
Freyt.	16 Wenedlin	22	Δ h ☉ * ♂ stät zuregen	27 Pantaleon
Samst.	17 Alexius	4	♂ ♂ ☽ * h und winden	28 Nazarius
29. Christus lehret im Schif, Luc. 5. ☉ Aufg. 4. 32. Unt. 7. 28. Ev. Mat. 7.				
Donst.	18 Es. Matern.	17	* 4 ♀ □ 4 geneigt	29 Es. Beat.
Mont.	19 Rosina	29	♀ der schöne morgenst. ☉	30 Jacobea
Dienst.	20 Arnold	11	☾ ☉ ist sehr nahe bey dem D	31 Germanus
Mitw.	21 Arbogast	23	☽ 2. uhr 13. Abscheid. 9. uhr 47.	Neu Augstmon
Donst.	22 Mar. Mag.	5	☉ geht um 2. 19. auf. schein	1 Pet. Ketensf.
Freyt.	23 Apolonia	17	☉ 10. 17. n. ♂ ♀ neben don-	2 Moses
Samst.	24 Christina	29	Δ h ☽ D Apog. ner und	3 Josias
			☉ ☽ ☽ ☽ regen	4 Dominicus
30. Phariseer Gerechtheit, Mat. 5. ☉ Aufg. 4. 41. Unt. 7. 19. Ev. Luc. 10.				
Donst.	25 Es. Jac. Ch.	11	☉ ☽ 4 neben D folget	5 Es. Siva.
Mont.	26 Ana	22	☉ ☽ * ♂ * ♀ schön	6 Sixtus
Dienst.	27 Pantaleon	4	D komi neben ♂ h wetter	7 Donat. Alf.
Mitw.	28 Nazarius	17	* ☽ ☽ die for- drey don	8 Rheinhard
Donst.	29 Beatrix	29	♂ ☉ ☽ □ ♂ ner, regen	9 Roman.
Freyt.	30 Jacobea	12	☉ 10. 51. nach. ☽ in ☉ und	10 Lauent †
Samst.	31 Germanus	25	Δ ♂ Δ ♀ Sonnenschein,	11 Ignatius

Heumonath hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der blüthe, des Honigs angenehmen Saft
 So fangt ein Christ aus Gottes güt, der Seele süßen lebens-kräfe

Erstes Viertel den 1. kommt mit war-
 mem sonnenschein, zuletzt aber gefähr-
 lich und feucht mit winden.

Vollmond den 8. hat eine warme:
 doch aber gefährliche Zeit, neben Wind
 und Regen.

Letstes Viertel den 15. ist noch zim-
 lich gefährlich, es folget aber warmer
 Sonnenschein.

Neumond den 22. ist Donner und
 Hagel-wetter, neben Regen und Son-
 nenschein zu vernuthen.

Erstes Viertel den 30. wechslet mit
 Donner und Hagel, Wind, Regen und
 Sonnenschein.

hat euch Gott diesen edlen Schatz, zum
 Gebrauch des gemeinen lebens und der
 Gesundtheit allernächst vor euere Hän-
 ser gelegt: Erkennet doch was es für
 eine plage und straffe von Gott wäre,
 wann euere Brünnen nur ein einigen
 Monat solten versengen: Worauf
 woltet ihr kochen, waschen und viel
 andere dinge verrichten? Gewüßlich
 ohne Wasser, müßten alle lebendige
 Creaturen zu grunde gehen. Aber ge-
 nug von diesem, und sollen nach zei-
 gen welches die gesündeste und beste
 Wasser seyen. Dieses sind diejenigen
 welche süße, weich und leicht sind:
 Und zwahren je leichter ein Wasser
 ist, je geschwinder gehet es durch den
 Menschen, und selbige sind die besten!
 Welche Wasser aber einem in die
 Bein fallen, und lang bey dem Men-
 schen bleiben, solche halt man für un-
 gesund. Es sind viel alte und neue Me-
 dici, und Philosophi welche das Re-
 gen-

Ort.	La. d.	St. m.	§
Mittich, auf Jacobi.	15	29	1
Mugsburg, auf Ulrich.	15	28	2
Mrau, den 1. mitwochen.	15	27	3
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	26	4
Benselden, auf Jacobi.	15	24	5
Biel, auf Ulrich.	15	22	6
Bisanz, auf Jacobi.	15	20	7
Cleves, den 15.	15	18	8
Haplach, mont. n. Peter Paul.	15	16	9
Heidelberg, auf Margaretha.	15	14	10
Jlang, mitw. nach Margreth.	15	12	11
Alten Calender.	15	10	12
Landau, Langenau, a. Marg.	15	9	13
Mäynz, auf Jacobi.	15	7	14
Memmingen, Meyenburg,	15	4	15
auf Ulrich.	15	1	16
Milden, den 1. mitwochen.	14	29	17
Münster im Basler-biscthum	14	27	18
den 17.	14	25	19
Orbonne, auf Maria Magd.	14	22	20
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	21	21
Kirch-Weyh.	14	20	22
Sekkingen, auf Jacobi.	14	19	23
Sempach, auf Cyrilli.	14	18	24
Überlingen, auf Ulrich.	14	17	25
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	16	26
Wibis, diensttag nach Maria	14	15	27
Magdalena.	14	14	28
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	13	29
Wildhaus, auf Ulrich.	14	12	30
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	11	31
Waldshut, auf Jacobi.	14	10	
Willisau, auf Ulrich.	14	9	
Worms, auf Theobaldi.	14	8	
Würzburg, auf Kilian.	14	7	

VIII.	Alter August.	D la.	Himmels-Erscheinung und	Neu Augustm.
Monat	AUGUSTUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	AUGUSTUS.
31. Jesus speißt 4000. Man, Marc. 8. ☉ Aufg. 4. 51. Unt. 7. 9. Ev. Luc. 17.				
Sonnt.	1 Erpet. Ket	☿ 8	Oben dem Δ h warmen	12 St Clara
Mont.	2 Moses	♂ 22	☿ ☿ Scorpion herzu	13 Hipolit
Dienst.	3 Josias	☿ 6	☾ ♀ ☿ □ h Δ 4 schein	14 Samuel
Mitw.	4 Dominicus	☿ 20	Δ h ♂ sorglich von 1	15 Mar. Jun
Donst.	5 Oswald	♂ 5	Δ h ♀ ♀ in der donner	16 Tod. Roch.
Frest.	6 Sixtus	♂ 21	☉ 5. nach. D perig. wind	17 Liberatus
Samst.	7 Donat. Afr.	☿ 6	♂ ♂ ♀ ♂ ♀ und regen	18 Agapitus
32. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ☉ Aufg. 7. 3. Unt. 6. 57. Ev. Mat. 6.				
Sonnt.	8 St Iheimb.	☿ 21	☿ ☿ ☿ ♂ 4 unbeständig	19 St 14 Sebal
Mont.	9 Roman	♂ 6	h neben D geht abends	20 Bernhard
Dienst.	10 Laurentius	♂ 21	um 8. u. 17. auf. sonnen-	21 Privatus
Mitw.	11 Ignatius	♂ 5	□ ♂ Hunds-tag schein	22 Symphor.
Donst.	12 Clara	♂ 18	☉ 7. 53. nach. Ende. un-	23 Zachaus
Frest.	13 Hipolit	♂ 1	☉ 10. 41. v. * h stät wind	24 Barthol.
Samst.	14 Samuel	♂ 14	♂ 4 ♀ □ 4 * ♂ wind,	25 Ludwig
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 5. 13. Unt. 6. 47. Ev. Luc. 7				
Sonnt.	15 St M. Jun	♂ 26	□ h ♀ geht um 3. 30. es	26 St 5 Sev.
Mont.	16 Tod. Roch.	♂ 8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ D Ω anf. wil	27 Ruffus
Dienst.	17 Liberatus	♂ 20	☿ ☿ ☿ ☿ * 4 zu wider	28 Augustinus
Mitw.	18 Agapitus	♂ 2	☿ ☿ erst löst Δ h schön	29 Felix Abdol
Donst.	19 Sebalbus	♂ 14	♂ dan ♀ neben Du. warm	30 Felix Abdol
Frest.	20 Bernhard	♂ 26	☿ ☿ ☿ ist der röchere DA	31 Rebecca
	Anbruch des	tag 8	3. uhr 26. Abscheid 6. uhr 35.	Neu Sebaldm.
Samst.	21 Privatus	♂ 8	☉ 1. u. 24. nachm. werden,	1 Berno Eg
34. Jesus weint über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. 25. Unt. 6. 35. Ev. Luc. 16				
Sonnt.	22 St Synp.	♂ 20	4 ben D unsichtbar ☉ schein	2 St Bero.
Mont.	23 Zachaus	♂ 2	♀ ☿ ist abends vom D	3 Theodosia
Dienst.	24 Bartholom	♂ 14	♂ h ☿ zwischen zu regen	4 Esther
Mitw.	25 Ludwig	♂ 26	☿ ☿ ☿ * ♀ ☿ u. kalte	5 Victorinus
Donst.	26 Severus	♂ 8	☿ ☿ ☿ * ☉ winde, ☉ en	6 Bertinus
Frest.	27 Ruffus	♂ 21	D in * 4 □ ♂ schein,	7 Regina
Samst.	28 Augustinus	♂ 4	♀ ☿ beim scorpion herzu	8 Mar. Seb.
35. Phariseer u. Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. 36. Unt. 6. 24. Ev. Mat. 22.				
Sonnt.	29 St J. enth	♂ 17	☾ 9. u. 30. vorm. □ 4 nebel	9 St 17 Alhard
Mont.	30 Felix Abol.	♂ 1	☾ □ h Δ ♀ ☿ fentht u.	10 Othgerus
Dienst.	31 Rebecca	♂ 15	☿ ☿ Δ 4 Δ ☉ neblig,	11 Felix Regu

Augustmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-stunden freut, 1
So wird der Gerichts-tag kommen, als die Erndte-zeit der Frommen.

Vollmond den 6. kommt mit Wind und Regen, bald auch Sonnenschein.

Letztes Viertel den 13. sind die Winde zimlich warm und vermist mit Regen und Sonnenschein.

Neumond den 21. hat zwar auch warme Sonnenschein, worunter sich aber auch Wind und kalte Regen gesellen.

Erstes Viertel den 29. behaltet Nebel und warmer Sonnenschein die oberhand.

gen = wasser für das beste habe. Dann sprechen sie: Die Sonne ziehet auf allen Wassern, dasjenige, was das zarteste und leichteste ist heraus, und führet es in die Luft: Was aber salzig, grob und schwer ist, bleibt zurück. Und die Wahrheit zu bekennen, ein Regenwasser ist nichts anders als distilliertes Wasser, und was die Sonne so wol auß dem Meer, als Flüssen und Seen aufziehet, ist das allerleichteste, und zärtteste an sich selbst, sie aber macht durch ihre strahlen vollkommer, und theilet ihm in der Luft von dem allgemeinen spirituslosen Wesen etwas mit, dadurch es gar eine besondere, gesunde und heilsamme Eigenschaft überkommt, welches man an der darauffolgenden Fruchtbarkeit der Gärten, Flecker und Wiesen, den auch bey viel mehrerem Gebrauch in den Haushaltungen beyim kochen und wäschen sehen kan. Es finden sich zwar einige welche dem Regen-Wasser nicht viel gutes trauen wollen, weil sie bemerken, das es geschwind in eine Gährung kommet

Altirch, am Laurenzen-tag.

Altstetten, auf Maria Himmelf.

Mrau, den 1. mitwochen.

Bremgarten, auf Bartholom.

Branschweig, mont. nach Laurenz, berühmte Mess.

Bußweiler, a. Maria Himmelf.

Einsiedlen, auf Verena.

Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomei.

Ettiswil, dinst. nach Rochus.

Fischbach, auf Laurenzen-t.

Geuff, den ersten.

Glaris, dienstag vor Maria Himmelfahrt.

Heidelberg, montag n. Barth.

Hauptweil, nach Bartholom.

Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.

Lyon, den 4.

Landshut, auf Bartholomei.

Lauffen, auf Bartholomei.

Murten, mitwoch vor Barth.

Neustatt in der Pfalz, den 5.

Olten, montag nach Maria Himmelfahrt.

Rapperschwil, mitwoch nach Bartholomei.

Reichensee, auf Laurenzent.

Rheinfelden, donst. n. Barth.

Schaffhausen, a. Bartholom.

Sursee, a. Joh. Enthaubt.

Schwarzenberg, den 10.

Wattweil, den 2. mitwochen.

Willisau, auf Laurenzen-tag.

Zerbst, auf Bartholomei.

Zoffingen, mitw. nach Barth.

Zurzach, den 22.

Zweysimmen, den 4. mitwoch

L. Ld.

St. m.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

IX.	Alter Herbstmon.	Dia.	Himmels-Erscheinung und	Neu Herbstmon
Monat	SEPTEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER.
Mitw.	1 Beren. Egit	29	* h es ist warm	12 Cyr. Bisch.
Donst.	2 Veronica	14	♂ ♀ Δ ☿ wetter	13 Hector
Frent.	3 Theodosia	29	☿ occid. ♂ ☿ Dperig. zu	14 Erhöb. †
Samst.	4 Esther	14	* ☿ * h ist neben dem	15 Nicodemus
36. Vom stummen menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. 48. U. 6. 12. Ev. Mat. 9.				
Sonnt.	5 Elz. Bertin	29	☉ 12. 59. morg. voll. hoffen,	16 Corne.
Mont.	6 Victorinus	15	* ☿ nebens ♂ ☿ mit	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	29	☾ geht Δ ♂ nebel und	18 Rosa
Mitw.	8 Mar. geburt	13	* ☿ zwischen Δ ♀ ☉ sch.	19 Jan. Geonf.
Donst.	9 Uthardus	27	* h Δ ♀ □ ♂ gemist	20 Tobias
Frent.	10 Othgerus	10	den hornen des stiers durch	21 Matheus
Samst.	11 Felix Regui	23	Tag und nacht □ h ☉ blis	22 Maurus
37. Barmherzige Samerit, Luc. 10. ☉ Aufg. 6. o. U. 6. o. Ev. Mat. 22.				
Sonnt.	12 Elz. Syr. b.	5	(2. 43. vor. ☉ * gleich	23 Hercu.
Mont.	13 Hector	17	♂ h ☉ Herbst= regen	24 Robertus
Dienst.	14 Erhöhung	29	anfang h vor. Δ h wind	25 Cleophea
Mitw.	15 Nico. Geonf.	11	♂ ♀ ♀ ♀ u. ♀ sind unstat	26 Cyprianus
Donst.	16 Cornelius	23	* ☿ ♂ ☿ morgensterne	27 Cos. Dam.
Frent.	17 Lampertus	5	♂ neben ☾ ☿ in trüb,	28 Wenceflag
Samst.	18 Rosa	16	* ☿ Sonnenschein,	29 Michael
38. Von 10. außsätzigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. 12. Unt. 5. 48. Ev. Job. 4.				
Sonnt.	19 Elz. Janua	28	♂ ♀ und der ☾ neblig	30 Elz. Ues. H.
Mont.	Anbruch des	tage,	4. Uhr 26. Abscheid 7. uhr 34.	Weimennat.
Dienst.	20 Tobias	11	☉ 5. 31. v. * ♂ ☿ unfeucht	1 Remigus
Mitw.	21 Matheus	23	♂ h ♀ kalte regen	2 Leodigamis
Donst.	22 Mauriz	6	* ☿ * ☿ neben ☾ und	3 Lucretia
Frent.	23 Hercules	18	* ☿ ☿ zwischen wind nebel	4 Franciscus
Samst.	24 Robertus	1	Δ h * ♀ □ ♂ * ♀ und	5 Constans
	25 Cleophea	14	* ☿ * ☉ sonnenschein,	6 Brunno
39. Vom Mammion, Matth. 6. ☉ Aufg. 6. 23. Unt. 5. 37. Evan. Job. 4.				
Sonnt.	26 Elz. Cypria.	28	□ h □ ♀ * ☿ gutes	7 Elz. Ros. J.
Mont.	27 Cos. Dam.	11	☾ 6. 27. n. ☽ Δ ♂ nebliges	8 Pelag. Ju.
Dienst.	28 Wenceflag	25	* h Δ ♀ □ ☿ herbst=	9 Donysius
Mitw.	29 Michael	9	* ☿ * Δ ♀ wetter, ☉ en	10 Gedeon
Donst.	30 Ues. Hieron.	24	* ☿ * Δ ☉ Dper. schein	11 Burdhrad

Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaubt sich. Der wird die Adams-art bezwingen, und angenehme fruchte bringen.

Vollmond den 5. bringt warme und angenehme Tag, mit nebel und Sonnenchein.

Letztes Viertel den 12. continuirt das gute Wetter nach.

Neumond den 20. hat ebenfals nach gewünschtes Wetter.

Erstes Viertel den 27. fahret mit schönem Herbstwetter noch fort.

kommt und verdirbet. Welches auch nicht gänzlich kan geläugnet werden, und meist daher kommt, daß diesem Wasser viel schweblichte Theile, so mit den täglichen Ausdünstungen, so in die Höhe gehen anhangen. Dieserem übel abzuheffen, thut gar viel darzu, wenn man ein solch Regen-wasser nimmt, welches unterem freyen Himmel aufgefangen ist. Den es gar handgrifflich ist, das man solcher gestalt viel ein reineres Wasser bekomme, als dasjenige ist, so in den Rinnen von den Dächern herabstieffen, und zu gleich, allen Staub und Unflath mitnimmt. Dar nach hüfft auch viel darzu ein Regen-wasser lang gut zu behalten, wann man es von dem trüben und unreinen abgieffet, und das Saubere in einem verglasten Geschier an einem kühlen Orth aufbehaltet. Auch ist selbst unter dem Regen-wasser ein nicht geringer unterschied: Massen solche Regen, die umb den Anfang des Frühling und im May-monat fallen, insonderheit wenn die Winde von Morgen oder von Mittag blasen, viel milder gesunder und kräftiger sind als die anderen.

Dage-

Ort	Tag	Monat	Tag
Appenzell, auf Matthei.	12	37	1
Muggspurg, auf Michaeli.	12	34	2
Milfisch, auf Michaeli.	12	31	3
Milmschwendi, oder den 19.	12	27	4
Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12	24	5
Bozen, auf Berna, Egid.	12	20	6
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	16	7
Brugg, auf Michaeli.	12	13	8
Bregenzerm. zu Eck, den 17.	12	10	9
Baden, Bogen, den ersten.	12	7	10
Bezau zu Elenbogen, den 23.	12	4	11
Cosians 1. tag nach Mar. geb.	12	0	12
Elck, mitw. auf Michaeli.	11	57	13
Erlenberg, den 2. Mitwochen.	11	54	14
Feldkirch, auf Michaeli.	11	51	15
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	48	16
Freyburg in Wehl. g. fr. Erh.	11	45	17
Geiß, auf Matthei, alten Cal.	11	41	18
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	37	19
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	34	20
Leipzig, auf Michaeli.	11	30	21
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	27	22
Lusanna, den 2. Donstag.	11	24	23
Lengburg, Signau, den 7.	11	20	24
Mayensfeld mont. nach Mich.	11	17	25
Milden, den 2. Mitwochen.	11	13	26
Mühlhausen, auf Kreuz-erhö.	11	9	27
Peterlingen, den 9.	11	5	28
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	2	29
Rheinegg, auf Matthei.	10	58	30
Rothweil, auf Kreuz-erhö.			
Staufen, am Berentag, A. C. oder den 12.			
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthoffen am Kreuz-erb. tag.			
Schwarzenburg, letzten donst.			
Solothurn, dienst. n. M. Geb.			
Thorenbirn, auf Matthei.			
Willigen, auf Matthei.			
Welschen-neuenburg, 2. mitw.			
Wildhaus, auf Kreuz-erhö.			
Zürzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix und Regula.			
Zalek, den 29.			

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flösset Lebens = Saft, in alle seine Neben:
So will uns Jesus seine Kraft, als unser Weinstock geben.

Volmond den 4. zeigt bald Wind,
Regen und Schnee.

Letztes Viertel den 11. hier sind sehr
kalte Winde zu besorgen, mit Schnee.

Neumond den 19. gibt neben kalten
Winden auch Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 27. ist anfangs gut
es folgen aber bald Sturmwind und
Schnee in Menge.

dagegen man solches von denen nicht
sagen kan, welche ein kalter Nord oder
Westwind begleitet hat. Ferners kan
man die Wasser, auf ihrer Wirkun-
gen und Tüchtigkeit zu allerhand häuß-
lichem Gebrauch erkennen.

Dann wann einer acht gibe, wie es
beym wäschen sich anlasset, ob es die
Seiffen gerne leidet, ob Gersten, Erb-
sen und andere Früchte sich bald darin-
nen weich kochen lassen, und was der-
gleichen mehr ist, darvon der Schlus
richtig fällt, das dieses lauter harte und
schwere Wasser sind, welche in dieser
Probe nicht recht gut bestehen. Und
weilen nun das Regenwasser zu die-
sent allem gut befunden wirt: So ist
dessen Güte außer zweiffel gestellt. Die
schlimmesten und ungesundesten Wasser
sind wol dieselbige, welche Blähungen
verursachen, nicht gerne wieder fort
gehen, Steine im Leib anlegen, die
Zähne im Munde verderben, und sonst
am Gaumen und schlimme Wirkun-
gen hinter sich lassen. Was aber die
Maurer und Gips = Gießer betrifft;

	L. d.	St. m.
Urau, mitwoch. nach Gallent.	10	55
Udelfingen, montag n. Mart.	10	52
Urburg, donst. vor Gallentag.	10	48
Basel, auf Simon Judä.	10	45
Bern, dienst. nach Micheli und	10	42
dienst. vor Simon Judä.	10	38
Bluders, am tag Leodigari.	10	35
Bremgarten, den 29.	10	32
Brensach, auf Simon Judä.	10	29
Brick, in Wallis, auf Galli.	10	26
Brugg, dienstag vor Galli.	10	23
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10	20
Erlebach, donstag vor Galli.	10	17
Einsidlen, montag nach Galli.	10	14
Feldkirch, den 1.	10	11
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	7
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	4
Lauffen, auf Lucas.	10	0
Lindau, auf Simon Judä.	9	56
Lichtenegg, montag vor Galli.	9	53
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	49
Lucern, auf Leodigari.	9	46
Meyersfeld, mont. nach Mich.	9	43
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	40
Rothenweil, auf Lucas.	9	37
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9	34
Reichenbach, den letzten dinst.	9	31
St. Gallen, samstag vor Galli.	9	28
Schweiz, auf Gallentag.	9	25
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	22
St. Johan. auf Gallus.	9	19
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9	16
Trogen, mont. nach Michaeli.	9	13
Thaufen, mont. n. Galli oder	9	10
am Tag.		
Tobelhölly, mont. nach Galli.		
Vaterseen, ersten u. letst. mitw.		
Wädenschen, dienst. vor Galli.		
Wberlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthur, donst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		

XI. Wintermonat		NOVEMBER.		Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.		Neu Wintermonat		NOVEMBER.	
Mont.	1	Aller heilige	1	☿ ☿ ☿ ☿	Wind und	12	Martin P.		
Dienst.	2	Aller Seelen	15	☉ 9. 49. nachm.	schnee gestö-	13	Weibratha		
Mitw.	3	Eheophilus	29	* ☿ Δ 4 Δ ☿ ☿ ☿	ber	14	Friderich		
Donst.	4	Sigmund	13	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	kalte	15	Leopoldus		
Freyt.	5	Malachias	26	☐ ☿ ☐ ☿ ☐ ☐	wind und	16	Othmar		
Samst.	6	Leonhard	9	☾ Δ ☿ ☿ ☐ 4	Schnee	17	Glorian		
45. Königs sohn krank, Joh. 4. ☉ Aufg. 7. 30. Unt. 4. 30. Ev. Matth. 24.									
Sonnt.	7	Erz Florent	21	Δ ☿ Δ ☉	neblichte und	18	Erz Eugen		
Mont.	8	4. Gefrönte	3	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	* 4 kalte	19	Elisabeth		
Dienst.	9	Eheodorus	15	Δ ☿ ☉ ☐ ☿	winde,	20	Amos Elsb.		
Mitw.	10	Justus	27	☉ 3. 37. nach.	die Luft wär-	21	Maria opf.		
Donst.	11	Mart. bish.	9	☉ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿		22	Cecilia		
Freyt.	12	Mart. pabst	21	☿ ☿ (D Apog)	meret sich	23	Clemens		
Samst.	13	Weibratha	3	4 und ☿ bey jamen bey		24	Chrysostom		
46. Königs Rechnung, Mat. 18. ☉ Aufg. 7. 38. Unt. 4. 22. Ev. Mat. 17.									
Sonnt.	14	Erz Friede.	15	☿ ☿ ☿ ☿ ☿	ist der röthere et-	25	Erz Cathr		
Mont.	15	Leopold	27	☿ ☿ ☉	was sonnenschein	26	Conrad		
Dienst.	16	Othmar	10	Δ ☿ ☿ * 4 ☉	lauffend.	27	Jeremias		
Mitw.	17	Glorianus	23	Δ ☿ ☿ ☿	Schnee-wol-	28	Costenes E		
Donst.	18	Eugenius	7	☉ 0. 21. n. ☿ in ☿	* 4 den	29	Saturn.		
Freyt.	19	Elisabetha	20	☿ ☿ ☐ ☿	nebelicht,	30	Andreas		
Samst.	20	Amos	4	☾ ☐ 4 ☐ ☿	sonnenblick,	1	Longinus		
47. Vom Zinspfening, Mat. 22. ☉ Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15. Ev. Mat. 21									
Sonnt.	21	Erz M. opf.	18	* 4 ☿ * 3 ☉	windig	2	Erz Abb. E.		
Mont.	22	Cecilia	2	* ☿ Δ 4 * ☿	nebel und	3	Lucius		
Dienst.	23	Clemens	16	Δ ☿ * ☉ * ☿	sonnen-	4	Barbara		
Mitw.	24	Chrysostom	1	☿ ☿ ☿ ☿	perig. schein	5	Cordula		
Donst.	25	Cathrina	14	☾ 10. 14. vor.	Sonnenschein	6	Nicolaus		
Freyt.	26	Conrad	29	☿ neben ☿ * ☿ ☿	folget	7	Algathon		
Samst.	27	Jeremias	13	☿ 4 ☿ ☿ Δ ☉	wider	8	Mart. empff		
48. Einritt Christi, Matth. 2. ☉ Aufg. 7. 49. Unt. 4. 11. Ev. Matth. 21.									
Sonnt.	28	Erz Abb. E.	27	☿ ☿ Δ ☿ Δ ☿	Wind	9	Erz Wilbal		
Mont.	29	Saturnus	11	☐ ☿ ☿ ☿ ☉ ☿	und schne	10	Walther		
Dienst.	30	Andreas	24	☿ ☿ * ☿ ☿	gestöber,	1	Damasius		

Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgefelt, das laß niemals aus deinem Eiß: Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Vollmond den 22. Kommt mit kalten winden und Schnee, vermischt mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 10. beginnt die Lust etwas wärmer zu werden, mit Sonnenschein, nebel und Schneewinden.

Neumond den 18. gibt der Zeit gemäß gut Wetter, mit nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. hat nach einige angenehme tage, bald aber Winde und Schnee-gestöber.

so müssen dieselben ein hartes Wasser haben, damit der Kalck eine rechte härte bekomme, die leichten und Regenwasser aber sind nichts darzu. Bey Beschreibung des Wassers aber solle derer Brünnen nicht vergessen werden: Da dann bekannt, das ein Brunn ein Orth ist unter der Erden, allwo sich das Wasser sammet, darauff die Menschen solches zu ihrer Nothdurfft nehmen und gebrauchen, dergleichen Brünnen sich entweders selbst macht, und da wirt einer eine Quelle genannt; oder man richtet ihne durch Kunst und Arbeit zu, und ist entweders ein schöpf oder Röhr-brunn. In der Natur-lehre untersucht man in sonderheit, den Ursprung der Brunn. Viele sind die benannte Quellen, den Ursprung von dem Regen und Schnee = Wasser herleiten wollen: weilen 1. auch dieses die Flüsse und Brunn überlauffen machet. 2. diese mercklich abnehmen, bey anhaltender Hitz und Regen mangel. 3. wenige Brunn und Flüsse sich finden wo es selten regnet, als in den Wüsten Africa. 4. keine Brunn entspringen oben auf der Spitzen der Bergen, sonder an den Seiten,

Mrau, den 2. Mittwoch.
Andelfingen, auf Martini.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitw. vor Andreas.
Buchhorn, auf Andreas.
Bernegg, auf Martini.
Biel, den 9.
Büren, den letzten Mittwoch.
Burgdorf, donst. vor Mart.
Cosliang, auf Conradi.
Ehur, auf Martini, Alt. Cal.
Eglisau, dienst. nach Cathrina.
Einsiedlen, 1. tag vor Martini.
Freyburg in Wchtland, a. Mart.
Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.
Herisau, auf Cathrina.
Jlang, den 1. dienst. U. Cal.
Kreuzstuhl, auf Martini.
Langenthal, dienst. nach Conr.
Langenargen, auf Leonhard.
Lion, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conradi.
Meerspurg, mitw. vor Mart.
Olten, montag nach aller Heil.
Peterlingen, donst. vor Mart.
Rheinfelden, donstag n. Mart.
Rorsach, donstag n. aller Heil.
Stein am Rhein, donstag nach Martini.
St. Johan, auf Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Sursee, nach aller Heiligen.
Unterseen, mitw. vor Cathrin.
Vry, donstag vor Nicolai.
Zheusen, Montag nach Mart.
oder am Tag.
Zübingen, auf Martini.
Welscheneuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.
Weil, dienst. nach Othmar.
Winterthur, donst. vor Mart.
Zoffingen, auf Othmar.
Zürich, auf Martini.

Tag.	La.	St. m.	Tag.
9	16	1	
9	12	2	
9	10	3	
9	7	4	
9	4	5	
9	2	6	
9	9	7	
8	58	8	
8	55	9	
8	50	10	
8	48	11	
8	46	12	
8	44	13	
8	40	14	
8	38	15	
8	36	16	
8	34	17	
8	32	18	
8	30	19	
8	29	20	
8	28	21	
8	27	22	
8	26	23	
8	24	24	
8	22	25	
8	21	26	
8	20	27	
8	19	28	
		29	
		30	

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 53. Unt. 4. 7. Ev. Matth. 11.

50. Joh im gefängnus, Mar. 11. ☉ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. Lv. Joh. 1.

51. Job. zenger von Christo, Job. 1. O Aufg. 7. 52. Unt. 4. 8. Ev. Luc. 2.

52. Von der geb. Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 48. Unt. 4. 12. Ev. Matth. 2.

Samst.	26	Stephan	7	♀ und ♀	3	zweiter	6	H. König
Mont.	27	Johan. Ev.	21	♂	2	der hilt	7	Isidorus
Dienst.	28	Kindlin tag	4	* h	Δ 4	Δ ♂ windig	8	Lucianus
Mittw.	29	Thom. Bf.	17	♂	♂	uns frölich und un-	9	Julianus
Donit.	30	David	0	☾	□ h	Δ ♂ ☾ besän-	10	Sambon
Freyt.	3	Sylvester	12	♂	☐ 4	Enden. dig,	11	Higinus

Christm. hat 31. Tag. Was vom harten Forst verdirbet. Wird im Frühling wider schön :
 Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn :

Vollmond den 2. deutet meist auff
 Wind und Schnee, mit Sonnenblick.
 Letstes Viertel den 10. wollen winde,
 Schnee und sonnenschein abwechseln.
 Neumond den 18. ist vermist mit ne-
 bel und sonnenschein, und zuletzt Wind
 und Schnee.
 Erstes Viertel den 24. will ein unlü-
 stiges und stürmiges Schnee-wetter an-
 stehen.

ten, und unten an den Bergen. s. sich
 gar selten Brünnen finden in leichthem
 Grund, da das Regen-wasser nicht wol
 kan eintrinnen, sonder in sandichten, stei-
 nichten, oder anderer lustigen Erden.
 Aristoteles neben seinem Anhang hat
 geglaubt, das die Brünnen auß der
 unterirdischen, in Wasser sich verwand-
 leten Luft entsunden. Sehr viele neue
 Natur-Lehrer führen alle Wasser, auch
 die so auf den höchsten Gebirgen ent-
 springen, her auß dem Meer, und sa-
 gen, das Meer müste von so vielen und
 gewaltigen Flüssen, so sich in dasselbe
 ergießen, nothwendig überlaufen, und
 die ganze Erden unter Wasser setzen,
 wann es nicht durch viele unterirdische
 Gänge sich auflächerte, und in wahren-
 dem Durchgang unter der Erden, werde
 das gesalzne Wasser gleichsam geseiget,
 und gesüßet. Dierne, mit der H. Schrift
 übereinkommende Meynung wirt nach
 mit folgenden wichtigen Gründen bestä-
 tigt: Weilen die Brünnen so nahe bey
 dem Meer sind besten theils gesalzen
 sind : Als auf den Küsten von Africa,
 Coromandel, Peru, zu end des rothen
 Meers.

Weilen

Altstetten, donst. n. Nicolai.	St. m.	3
Appenzell, auf Nicolai.	Ca. La.	3
Urau, Mittw. vor Thomas.		
Bern, mittw. nach Thomas.	8	18
Biel, donstag v. Neujahr.	8	17
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	16
Brugg, diensttag nach Nicol.	8	16
Bruntraut, mont. n. Andreas.	8	16
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	15
Ermentingen, den 1.	8	14
Erlach, den 1. Mittwoch.	8	14
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	13
Feldkirch, auf Nicolai.	8	12
Freiburg in Breisgöw, auf	8	12
Thomas.	8	12
Hutwil, den 1. Mittwoch.	8	12
Hauptwil, mont. nach Andre.	8	12
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	12
Seiß, den 1. Tag vor m. Ap-	8	12
penzeller markt.	8	13
Ilanz in Pündten, den ersten	8	14
Dienstag alten Calender.	8	14
Kensersuhl, auf Nicolai.	8	15
und Thomas.	8	16
Kessburg, donst. nach Nicol.	8	16
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	16
Neustatt, donstag nach Nic.	8	17
Peterlingen, den 21.	8	18
Rapperschwyl, Mittwoch	8	19
vor Thomas.	8	20
Ruggenbach, den 2. diensttag.	8	21
Sanen, auf Nicolai.	8	21
Schlingen, donstag vor Nic.	8	22
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8	24
Strassburg, alt. Weynacht.	8	25
Sursee, auf Nicoli.	8	27
Thun, Mittw. vor Thomas.	8	27
Überlingen, auf Nicolai.	8	28
Ullingen, auf Thomas.	8	29
Ury, donstag vor Nicolai.	8	31
Willisau, donst. vor Thomas.	8	31
Winterthur, donnerstag vor		
Thomas.		
Zweystrimmen, den 2. donstag.		

Weilen ferner auch in einigen von dem Meer entfernten Orthen sich Salz-Brünnen, oder Wasser finden; Als in Lothringen, bey Lüneburg, Hall; Weilen bey tieffem Graben man allezeit Wasser antrifft, welches nicht hat können herkommen von Regen, oder Schnee, oder unterirdischer Luft. Wir wollen uns aber bey diesem engen Platz nicht aufhalten, mit weitläuffigen Gründen und Gegen-gründen so die Urheber und Beschirmere benennter Meynung sind; sonder nur anzeigen, das drey einige Meynung die beste sey, welche die Brünnen und Flüsse hernimmt so wol vom Regen, als unter der Erden fortfließende Meer-wasser, und also auß dem Meer beydes durch aufsteigende Dünste, und unterirdische Gänge hervor kommen. Nun ist nach übrig etwas zu berichten, wie man mercken könne ob Wasser unter der Erden sey. Die alten berichten, man solle diejenige Orth unterscheiden, wo viel Saam und Wasser-krauter, viel dicker grüner und häufiger, als anderswo wachse; Item frühe ehe die Sonne aufgehet, solle man sich dahin verfügen wo man vermeint, das Wasser-Quellen unter der Erden ligen, und sich mit dem Gesicht gegen die Sonne recht eben auf die Erde legen, auf solche weiß das die Erde durch das Rin gedrückt werde, in dieser Positur, solle man starck gegen Aufgang sehen, und achtung geben wo Dünste auß der Erden steigen, wie dick und wie hoch selbige seyen, welches gleichsam räufelnd geschehen wird, und in der Gestalt einer Säule. Wie hoch nun diese sein wirt, so starck ist die Quelle im Grund. Es steigen auch zu gewissen Zeiten gerne Nebeln auf, wo Brünnen verborgen ligen. Sonst gibt es viele wunderbahre Brünnen auf der Welt: Als in Arcadia ist ein Brunn, welcher Styre genannt wirt, so giftiger Arth, das keine Arzney darwider; so bald er getruncken wird, laufft er zu hauffen, wie ein Gyps, und ersticket die Leuth. Und wil er weder an der Farbe, nach Geruch, nach Geschmack, anders als andere Wasser; so werden die Leuth sehr darnit betrogen. Man sagt das er sich weder in Eisen noch Erz, sonder allein in einer Pferdts-flauen tragen lasse. In Epiro ist ein Brunn, welcher die brennende Sacklen auflöschet, werden sie aber unbrennend darzu gehalten, so zündet er sie an. Es solle auch an dem Uffer des Rothen-Meers ein Brunn sein, wann auß demselbigen die Schaaffe trincken, so ändern sie die Wolle, werden erstlich gelbfarb, darnach schwarz. In Thessalia ist ein klein Brunnlein, dessen Wasser allerley Geschwär und zerschlagene Glieder an Menschen und Viech heilet; ja so man ein zerquetscht und zerschlagen Holz, das nach an einanderen hanget, darein stoffet, wirt es alsbald wider gang. Sol deswegen ein jeder mit dem König David im 46. Psalmen aufruffen: Kommet her und sehet an die Wercke Gottes, der so wunderlich ist mit seinem Thun unter den Menschen: Kinderen.

Geliebtes GOTT außs zukünfftige Jahr ein mehrers.

PRATICA.